



## WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

### MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ [pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at](mailto:pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at) 🌐 [www.kirchbuechl.at](http://www.kirchbuechl.at)

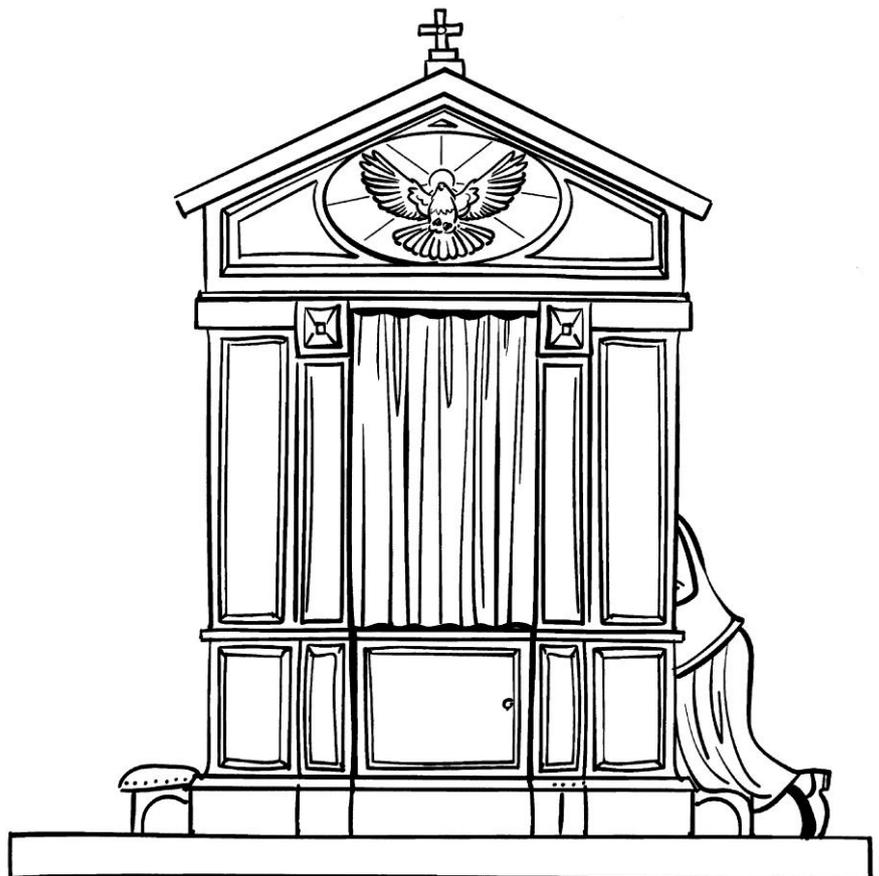
Liebe Brüder und Schwestern!

Jesus war den Jüngern, die aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, nach seiner Auferstehung erschienen. Als erstes verkündete er ihnen den Frieden. Dann zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite, welche die Wunden der Kreuzigung aufwies, jetzt aber verklärt und verherrlicht waren. Nochmals verkündete Jesus den Jüngern seinen Frieden. Zugleich sandte er sie aus zu den Menschen, so wie ihn der himmlische Vater in diese Welt gesandt hatte. In diesem Zusammenhang vernehmen wir die Worte: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Und dies wiederum steht im Zusammenhang des Bußsakramentes, wo es anschließend heißt: „Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.“ (Joh 20,19–23) Das heutige Evangelium macht uns auf etwas ganz Wichtiges aufmerksam: Wir erfahren die Gegenwart des Heiligen Geistes immer dann auf einzigartige Weise, wenn Vergebung gewährt und Versöhnung gestiftet wird. In unserem menschlichen Zusammenleben ist dies immer wieder nötig, denn keiner ist fehlerfrei. Gehen wir achtsam und in Liebe miteinander um! Haben wir den Mut und die Demut, eigene Fehler einzugestehen, aufeinander zuzugehen und den anderen wenn nötig auch um Verzeihung zu bitten. Der Heilige Geist verbindet die Menschen und die Völker in der einen Kirche; er baut Brücken des Heiles und der menschlichen Gemeinschaft, er schenkt uns die Hoffnung auf das ewige und selige Leben.

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch: Empfangt den Heiligen Geist!

#### + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. (Joh 20, 19–23)



## Pfarrflohmarkt 2020

Aus bekannten Gründen konnte unser alljährlicher Pfarrflohmarkt Anfang Mai nicht stattfinden. Doch wie ein altes Sprichwort sagt: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. Ich hoffe dass wir nach der Aufhebung der stattlichen Beschränkungen schon bald einen neuen Termin für den Pfarrflohmarkt bekannt geben können. Viele schöne Dinge wurden ja schon zu Beginn des Jahres in den Pfarrhof gebracht. **Wenn Sie Dinge haben, die Sie gerne dem Flohmarkt geben** möchten, rufen Sie mich gerne an. Tel.0676/7143166 oder 02620/2228. Wenn Sie beim Transport der Sachen Hilfe benötigen stehe ich gerne zum Helfen zur Verfügung.



## "Maria, Mutter der Kirche" 2020

Auf Anordnung von Papst Franziskus hat im Jahre 2018 die Kongregation für den Gottesdienst einen neuen Mariengedenktag in den Römischen Generalkalender eingeführt. Der Montag nach Pfingsten wird in Zukunft als Gedenktag der Seligen Jungfrau Maria, Mutter der Kirche, gefeiert. Die bisherige Möglichkeit, am Pfingstmontag die Messe von Pfingsten zu feiern, bleibt bestehen. Die Entscheidung, dieses besondere Mariengedächtnis auf den Pfingstmontag zu legen, betont die geistliche Mutterschaft Mariens wie dies schon der heilige Kirchenvater Ambrosius benennt. Die katholische Kirche war in ihrer ganzen Kraft und Tradition über Jahrtausende immer in allen Krisen und Katastrophen für die Menschen in ihrem Leid und ihrer Not da! Sie bot den Menschen Hilfe und Ermutigung an, weil eben nur sie – die Kirche – hier noch etwas tun konnte! Wenn die Aktienmärkte den Bach hinuntergehen, wenn das Öl und der Dollar nichts mehr wert sind, wenn Ärzte und Wissenschaftler auch nichts mehr tun können – ja, dann wäre es echt an der Zeit, die Selige Jungfrau Maria, Mutter der Kirche anzurufen! Oder wann sonst, frage ich mich? Sollten wir Christen nicht genau jetzt den Unterschied machen? Unsere Sicherheit ist nicht die Welt, wir haben keine Angst vor dem Tod! Ist doch so, oder? Hat denn die Kirche ihr Fachgebiet vergessen? Wenn Regierungen eine Pressekonferenz halten und uns diese und jene Maßnahme mitteilen, dann mag das gut und wichtig sein! Die tun, was sie in ihren Fachgebieten (Sicherheit, Wirtschaft, Gesundheit, etc.) tun müssen. Aber gleichzeitig sollte die Kirche eine Pressekonferenz abhalten und ihre Maßnahmen präsentieren! Beispiele gefällig?

Hl. Messe täglich in der Kirche mitfeiern; täglich den Rosenkranz zu beten; Zur Umkehr die Kraft der Beichte empfangen; eine Stunde Anbetung in der Kirchen halten. Die Kirche hat ein Fachgebiet, dieses soll und muss sie für die Menschen wahrnehmen! Niemand sonst kann oder darf sich um das Seelenheil der Menschen kümmern! Dort und da gibt es die Experten. Ich respektiere jeden Arzt und jeden Wissenschaftler in seinem Fachgebiet, aber dann bitte lassen wir auch den Priestern, Bischöfen und Kardinälen und vor allem unserem Papst ihre Fachgebiete: Menschen zu helfen und Seelen zu retten, wenn die Welt keine Sicherheiten mehr hat. Die Welt sucht einen Impfstoff gegen den Virus lassen wir uns impfen mit der Liebe und Kraft des dreifaltigen Gottes.

## Die Rahmenbedingungen für die Gottesdienste wurden erleichtert.

Für die Stufe öffentlicher Gottesdienste ab 29. Mai 2020 gelten – vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage – nun folgende Regelungen:

- Vorgeschrieben ist ein Abstand zu anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, von mindestens 1 Meter.
- Für das Betreten und Verlassen von Kirchenräumen sowie für das Bewegen innerhalb der Kirchenräume ist es Pflicht, Mund-Nasen-Schutz (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr).
- Der Mundschutz kann am Platz abgenommen werden und ist auch für den Kommunionempfang nicht mehr verpflichtend.
- Für Trauungen und Begräbnisse gilt ab 29.5 die maximale Anzahl von 100 Personen, unter Einhaltung der jeweiligen Sicherheitsvorschriften.
- Taufen werden wie Eucharistiefiern behandelt. Die einzige Begrenzung der Teilnehmerzahl ergibt sich (wie bei der Eucharistiefier) durch die 1 Meter-Abstandsregelung. Das Weihwasser für die Verwendung bei der Taufe wird unmittelbar in der Feier gesegnet. Gläubige, die aus gesundheitlichen Gründen Bedenken haben oder verunsichert sind, bleiben bis auf weiteres von der Sonntagspflicht entbunden. Wie die Regierung in den vergangenen Tagen schon in der Presse verbreitet hat beginnt nun die "Phase der Eigenverantwortung". Dabei gehe es um "wenige und klare Regelungen" und "so viel Hausverstand wie nur möglich".

## Pfarrausflug 2020

Schon Anfang März planten wir unsern diesjährigen Pfarrausflug und 30 Teilnehmer hatten sich schon angemeldet, als am 13. März die Regierung zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie das ganze Land zum Stillstand gebracht hat. Momentan befinden wir uns auf dem Weg in Richtung Normalität. Diese Woche teilte uns die Firma PAArtours per Email mit, dass die Reisebusse wieder "normal" fahren dürfen. Der Bus darf voll besetzt werden, die Personen sollten aber einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Beim Hotel ist die Stornofrist bis 15.6. verlängert. Grundsätzlich sieht alles gut aus. Wir planen den Pfarrausflug mit 40 Personen, da in den Bus mehr Personen gehen dürfen sich ruhig ein paar Kurzentschlossene angesprochen fühlen.

Der Pfarrausflug führt uns in die Steiermark und nach Kärnten. Am 17. Juli machen wir uns um 8 Uhr auf den Weg nach Seckau wo wir um 10 Uhr die altehrwürdige Abtei Seckau besichtigen. Um ca. 13 Uhr sind wir im traditions reichen Braukeller in Hirt zum Mittagessen. Anschließend fahren wir nach Friesach und besichtigen um 15 Uhr die Burganlage, um 16:30 Uhr brechen wir nach Gurk auf wo wir im Hotel Jufa unsere Zimmer beziehen und zu Abendessen. Am 18. Juli um 9 Uhr feiern wir die Heilige Messe in der Krypta des Gurker Doms, anschließend Führung im Dom und der Schatzkammer. Weiterfahrt nach Sittersdorf zum Mittagessen im Gasthaus Mochoritsch, um ca.13:30Uhr fahren wir zum Völkermarkter Stausee wo wir um 14 Uhr eine einstündige Schiffsrundfahrt machen. Anschließend brechen wir zur Heimreise auf und kommen um ca. 18 Uhr in Willendorf an. Kostenaufstellung: Busfahrt + Halbpension im Jufa Hotel Stift Gurk 110.- € pro Person im DZ u. 137.- €

EZ Schifffahrt am Völkermarkter Stausee.....	7.- € pro Person
Führung Burgbau Friesach.....	7,50 € pro Person
Führung Stift Seckau.....	7.- € pro Person
Führung Gurk.....	4.- € pro Person

Summe:..... **135,50 pro Person im DZ** u. 162,50 pro Person im EZ

Anmeldung: Bei Ing. Peter Mally; Ignaz Hirschgasse 18; A 2732 Willendorf/Steinfeld

Tel. 0664 7390 2293; Email: [peter.mally1@gmail.com](mailto:peter.mally1@gmail.com) **Anmeldeschluss: 15. Juni 2020**

# Gottesdienstordnung

9. Woche im Jahreskreis  
vom 31. Mai – 07. Juni 2020

<b>Sonntag</b> <b>31. Mai</b> PFINGSTEN	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde <b>18.00 Uhr Maiandacht beim Kreuz an der Strelzhofer Str.</b>
<b>MONTAG</b> <b>01. Juni</b> PFINGSTMONTAG	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Dienstag</b> <b>02. Juni</b> Hl. Marcellinus und hl. Petrus	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Mittwoch</b> <b>03. Juni</b> Hl. Karl Lwanga und Gefährten	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Donnerstag</b> <b>04. Juni</b> vom Tage	
<b>Freitag</b> <b>05. Juni</b> Hl. Bonifatius	08:00 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Samstag</b> <b>06. Juni</b> Hl. Norbert von Xanten	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Sonntag</b> <b>07. Juni</b> DREIFALTIGKEITSSONNTAG	<b>10.00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,  
eine gute Woche und dazu den Segen des Herrn.

**P. Charbel Schubert OCist**